

## **Bürgerworkshop 09.11.25 Barfußpfad Nieste**

Am Nachmittag des 09. November fand im Dorfgemeinschaftshaus ein öffentlicher Bürgerworkshop zur Neugestaltung der Bleichwiesen statt. Diskussionsgrundlage war ein Planungsentwurf für einen inklusiven Barfußpfad mit Zugang zur Nieste, der von der Gemeinde in Auftrag gegeben wurde und durch das Ingenieurbüro pwf AG im vergangenen Jahr entwickelt wurde. Nach kurzer Einführungspräsentation durch das beauftragte Büro stiegen die Anwesenden in die Sachdiskussion ein, die durch die beauftragte Verfahrensbegleitung moderiert wurde. Vor Ort lagen Plangrundlage als DIN A0 Plot, sowie diverse Schreibutensilien aus, so dass Beteiligte die Möglichkeit hatten, Ideen, Anmerkungen und Bewertungen direkt im Plan zu verorten. Die hier digitalisierte Darstellung beinhaltet alle von den Anwesenden erarbeiteten Kommentare. Die Arbeitsergebnisse sind für den folgenden Planungsverlauf nicht bindend, dienen jedoch zur Orientierung und fortlaufenden Willensbildung zur Gestaltung eines zur Dorfgesellschaft passenden und funktionsgerechten Barfußpfads.

### **Ein inklusiver Barfußpfad soll alle Sinne Bedienen und zum Erholen und Entdecken einladen**

Der vorgeschlagene Entwurf der pwf AG sieht eine Vielzahl von potenziellen Stationen vor, bei denen alle Sinne angesprochen werden sollen. So gibt es diverse Materialien im Boden, durch die man zu Fuß schreiten kann, es gibt Fühl-, Riech-, und Hörkästen sowie einen direkten Zugang zur Nieste. Ein Rastplatz, diverse Infotafeln, Findlinge zum Klettern – viele spannende Ideen, die von den Anwesenden insgesamt sehr positiv bewertet und diskutiert wurden. Klar war allen vor Ort jedoch auch: Je mehr Stationen ein inklusiver Pfad beinhaltet, umso höher ist der Pflegeaufwand, der durch die ohnehin schon geringe Verwaltungsgröße der Gemeinde schnell überschritten ist.

Hier kommt die Dorfgemeinschaft ins Spiel: So könnten zukünftig Patenschaften für verschiedene Erlebnisstationen entstehen. Vereine, engagierte Nachbarschaften oder einzelne Bürger könnten eine freiwillige Patenschaft für eine Station ihrer Wahl übernehmen und dann selbst über Material, Informationen und Gestaltung entscheiden, was wiederum dem gesamten Dorf zugutekommt. Materialkosten würden über das Dorfentwicklungskonzept gefördert werden. Beim Auftaktworkshop am 09. November wurden viele spannende Ideen überlegt und diskutiert, es herrschte jedoch auch Einigkeit darüber, dass bei besseren Wetterbedingungen im kommenden Frühling eine weitere Veranstaltung notwendig sei, bei der auch die Schule und Kita, Eltern wie Kinder sowie die Vereine miteingebunden werden sollten, um die Projektausrichtung konkreter auszuarbeiten, bevor eine externe Firma mit grundlegender Freiraumgestaltung beauftragt wird.

### **Weitere Anmerkungen und Engagement sind erwünscht**

Da der Beteiligungsprozess noch immer nicht abgeschlossen ist, können Sie uns noch immer konstruktive Kommentare oder Anmerkungen zukommen lassen, die wir bei der nächsten Veranstaltung mitberücksichtigen werden. Diese können bei der Verwaltung, oder an die Verfahrensbegleitung (Mail: [info@slr-planung.de](mailto:info@slr-planung.de)) übersendet werden.